Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932
1930

134 (11.6.1930) Sport und Spiel

Visual Library

Sport und Spiel

Arbeiter-Sport

Fußball

Spiegel von Pfingsten 1930 — 3. Fußballbezirk

Anläßlich des Sportfestes in Hagenbach trafen sich die Mannschaften von **Wörth** und **Pforz**. Die ersten Elf trennten sich mit einer 1 : 3 Niederlage von Pforz.

Kandel und **Hagenbach** spielten, zu Gunsten von Hagenbach 11 : 2 und die 2. Mannschaften Hagenbach — Wörth, 2 : 1, für Hagenbach.

Sulzfeld hatte **Eggenstein** zu einem Werbespiel verpflichtet. Den Genossen von Eggenstein gelang es den Neuling mit 7 : 2 zu besiegen.

Eine **Bezirksmannschaft** weilte ebenfalls in Sulzfeld und gewann gegen eine Mannschaft (komb.) von Eggenstein mit 7 : 1. Allen Aktiven unseren herzlichen Dank für die Pfingstgabe in Sulzfeld.

Berghausen hatte **Rohrhof** zu Gast und verlor mit 0 : 4.

Neuburgweier entließ seinen Gast aus **Friesenheim** mit einer 0 : 4 Niederlage. 2. Mannschaften 3 : 2 für Neuburgweier.

Gegen **Saarbrücken** holte sich **Neuburgweier** ein Unentschieden von 2 : 2. 2. Mannschaften 2 : 3 für Saarbrücken.

Maudach blieb gegen **Forchheim** 6 : 5 Sieger. 2. Mannschaften 3 : 4 für Forchheim.

Jugendspiele:

Erwähnenswert sind die Spiele der Jugend. Durchaus kann festgestellt werden, daß diese Treffen einwandfrei durchgeführt wurden.

Grünwinkel unterlag gegen Neckarau mit 0 : 4 und **Daxlanden** gegen die gleiche Elf mit 2 : 3.

Speyer zeigte ganz gute Klasse und gewann gegen **Forchheim** mit 1 : 3.

*

Forchheim Jgd. — Speyer Jgd. 1:3 (1:1)

Am Pfingstsonntag weilten die Jugendgenossen aus Speyer in Forchheim. Die Gäste hinterließen spielerisch den besten Eindruck. Das absolvierte Treffen wurde von den Zuschauern mit großer Spannung verfolgt und löste allgemeine Befriedigung aus. Für das Gezeigte beiden Mannschaften ein Lob. L.

Neuburgweier I. — Saarbrücken I. 2:2

Die Gäste aus der Saar spielten aufopfernd und fair. Auch der Platzverein ließ einen Wunsch offen, sodaß man von einem guten Erfolg sprechen kann, für den beiden Mannschaften gedankt sei. L. T. B.

Eggenstein komb. — Bezirksmannschaft 1:7 (0:3)

Zu einem Werbespiel trafen sich die Mannschaften in Sulzfeld, um der dortigen Bevölkerung zu beweisen, wie der Begriff Arbeitersport aufzufassen ist. Der Versuch ist, wie immer aufs Beste, gelungen. Beide Mannschaften gaben Proben ihres Könnens. Eggenstein ist ungerecht unterlegen, wenigstens in dieser Höhe. Die Werbung ging lautlos vor sich, zur Freude der Zuschauer. Unsere Bundesgenossen in Sulzfeld werden bestrebt sein, der Arbeitersportbewegung, den ihr zuständigen Platz innerhalb der Gemeinde zu sichern. Zu diesem Gelingen ein Frei Heil! Den Mannschaften unseren herzlichsten Dank für ihre Bereitwilligkeit.

Sulzfeld I. — Eggenstein I 2:7

Die jungen Sulzfelder hatten es unternommen gegen einen der führenden Vereine der 7. Gruppe zu spielen. Das Ergebnis ist immerhin schmeichelhaft für sie. Wohl spielte Eggenstein sehr verhalten; doch sei erwähnt, daß guter Sport geboten wurde. L. Br.

Daxlanden Jgd. — Neckarau Jgd. 2:3

Bei dem heutigen Spiel zeigte die Jugendmannschaft von Neckarau nicht das technisch hochstehende Spiel, wie gestern gegen Grünwinkel. Trotzdem konnte man mit den gezeigten Erwartungen zufrieden sein. Neckarau war technisch seinem Gegner überlegen. Daxlanden ersetzte diesen Mangel durch Eifer. Mit dem Wind im Rücken konnte Neckarau vor Halbzeit 2 Tore vorlegen, dem nach der Pause, durch zwei Prachttore, Daxlanden den Ausgleich folgen ließ. Jetzt entspann sich ein harter Kampf um die Führung. Neckarau konnte durch sein technisches Können, den Ausschlag geben und als verdienter Sieger das Treffen beschließen.

Grünwinkel Jgd. — Neckarau Jgd. 0:4

Heute wurde ein Spiel gezeigt, das die Zuschauer befriedigen konnte. Beiden Mannschaften für ihre gezeigten Leistungen ein Gesamtlob. Fr. Br.

Hagenbach I. — Kandel I. 11:2

Pforz I. — Wörth I. 1:3

Hagenbach II. — Wörth II. 2:1

Anläßlich des stattgefundenen Sportfestes in Hagenbach trafen sich obige Mannschaften. Der Verlauf war ruhig. Die Spiele wurden sportlich einwandfrei ausgetragen. Hagenbach wünschen wir weiter einen guten Erfolg.

Weingarten — Rohrhof

Weingarten — Griesheim

Ueber Pfingsten hatten die jungen Weingartener Gäste aus der Mannheimer und der Frankfurter Gegend die jederzeit einen meisterhaften aber besonders sehr ruhigen Fußball spielten. Die Resultate gegen Rohrhof 3:2, gegen Griesheim 1:4, entsprechen dem Spielverlauf. Beide Schiedsrichter sehr gut. K. K.

Jugendspiel der F. T. K. an Pfingsten

Die Jugendmannschaft der F. T. K. weilte über Pfingsten in der Pfalz. Am ersten Tag spielten sie in Meckenheim, woselbst sie nach schönem Spiel 0:1 gewannen. Am zweiten Tag hatten sie sich Haßloch als Gegner ausgesucht, auch hier gelang es der F. T. K.-Jugend, den körperlich stärkeren Gegner durch technisch besseres Spiel 5:0 zu schlagen. W. M.

A. S. V. Rüppurr I. — Meckenheim I. 2:2 (1:2)

Am Pfingstsonntag und -Montag weilte der A. S. V. Meckenheim in Rüppurr um ein Freundschaftsspiel auszutragen, welches auch im wahren Sinne des Wortes ausgetragen wurde. 2,30 Uhr stellten sich beide Mannschaften dem Schiedsrichter. Meckenheim hatte Anspiel. Von Anfang an entwickelte sich sofort ein lebhaftes Tempo, wodurch beide Tore oftmals in Gefahr kamen, doch die beiden Hintermannschaften wehrten glänzend ab. Nach viertelstündiger Spieldauer wurde das Spiel zur Trauer des verstorbenen Spielleiters K. Friehs-Rüppurr 1 Minute lang unterbrochen. Nach dem Gedenkakt pfiff der Schiedsrichter das Spiel wieder an. In schnellem Tempo geht es wieder auf und ab. Endlich in der 27. Minute gelingt es dem Linksinnen, für Meckenheim die Führung an sich zu reißen. Von da an war Rüppurr im Vorteil. Man glaubte schon, der Ausgleich wäre geschaffen, aber der Meckenheimer Torwächter lenkte noch im letzten Moment zur Ecke, welche dann im Aus landete. Gleich darauf kam wieder Meckenheim vor das Tor und kann auch den zweiten Treffer einsenden. Rüppurr kann bis zur Halbzeit durch den Linksaußen 1 Tor aufholen. Nach Wiederbeginn das gleiche Spiel, nur kann Meckenheim kein Tor mehr erzielen, dagegen kann Rüppurr durch seinen Rechtsaußen das Schlußresultat auf 2:2 stellen. K. F.

*

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Schutzsport Durlach I. — Schutzsport Karlsruhe I 4:4 (1:1)

Bei schönem Wetter trafen sich am Sonntag oben genannte Mannschaften zu einem Freundschaftsspiel auf dem Turngemeindeplatz Durlach, welches einen guten Verlauf nahm. Das Spiel wurde von beiden Seiten mit großer Energie durchgeführt. Beide Mannschaften mußten sich mit einem Unentschieden abfinden, trotz aller Mühe der Karlsruher Mannschaft, sich den Sieg zu sichern. Schiedsrichter Bräuer-Durlach leitete das Spiel korrekt und mit voller Zufriedenheit. Nachdem sich die Karlsruher Schutzsportler noch eine kurze Zeit zu einem kameradschaftlichen Beisammensein aufhielten, endete das Freundschaftstreffen Durlach — Karlsruhe. E. A.

Radsport

Oeffentliche Versammlung der Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer, Ortsgruppe Forchheim. Der Arbeiter Rad- und Kraftfahrer-Bund Solidarität nimmt sich alljährlich den Monat Juni als Werbemonat. Alle Eintritte sind in diesem Monat frei, sodaß jedem einzelnen die Möglichkeit gegeben ist, sich unseren Reihen anzuschließen. Als Werbeauftakt hat die Ortsgruppe Forchheim am Samstag, den 7. Juni, einen Umzug veranstaltet, dem nachher eine öffentliche Versammlung folgte. Das Referat übernahm Genosse Feineis aus Mannheim, welcher in vorzüglicher Weise die Bundesleistungen und die Bundeseinrichtungen schilderte. Feineis hat es verstanden, während seines Referates nicht nur für unseren Bund zu werben, sondern für alle Arbeitersportorganisationen, was ebenfalls Anerkennung findet. Mit dem Rufe „Frisch auf, werdet Mitglied im Arbeiter-Rad- und Kraftfahrerbund Solidarität" schloß er seine Ausführungen. Anschließend ehrte Feineis die drei ältesten Genossen unseres Vereins. Er übergab jedem das silberne Bundesabzeichen und dankte für ihre fünfundzwanzigjährige Tätigkeit, ferner wünscht er ihnen ein weiteres gesundes Leben und hofft sie noch lange Jahre in unseren Reihen zu sehen. Es sind dies folgende Genossen: Anton Leibold, Leopold Anker, Thomas Klitsch. Im Namen des Vereins wünschen wir ihnen an dieser Stelle nochmals alles gute. Nicht vergessen wollen wir, den Genossen aus Mörsch für ihre Aufopferung zu danken, denn sie sorgten für den gemütlichen Teil. Wir richten an jeden Radfahrer und jede Radfahrerin die Bitte, einzutreten in den Arbeiter-Radfahrerbund Solidarität. Die Bundesleistungen: Bei Raddiebstahl ersetzt der Bund ein neues Rad. Bei Radunfall zahlt der Bund bis zu 2.50 ℳ pro Tag die Unfallunterstützung bis zur Höchstdauer von 13 Wochen. Auch werden Unfälle vergütet, die beim Putzen des eigenen Rades entstanden sind. Desgleichen zahlt der Bund ein Sterbegeld bis zu 100 ℳ. A. H.

Austragung der Bezirksmeisterschaften

Als Auftakt zur R.-A.-Sp.-Woche hat der Arb.-Rad- und Kraftfahrebund Solidarität auf Sonntag, den 15. ds. Mts., die Austragung der Bezirksmeisterschaften im Straßensport festgelegt. Zu dieser Veranstaltung haben sich aus verkehrstechnischen Gründen die Bezirke Karlsruhe, Rastatt und Pforzheim zusammengeschlossen, wo zirka 5000 Mitglieder in Betracht kommen. Parkplatz ist der Sportplatz Grünwinkel an der Durmersheimer Strecke. Start und Ziel für alle Fahrer Durmersheimer Straße, Ortsgausgang Grünwinkel. Für Motorfahrer findet ein Tempo- und Zuverlässigkeitsfahren (also kein Rennen) statt, für Solo- und Beiwagenmaschinen. Die Strecke für solche ist Grünwinkel, Rastatt, Lichtenau, Kehl, Offenburg, Achern, Baden-Oos, Rastatt, Ettlingen, Grünwinkel; zirka 200 Km. Für Radfahrer, welche in drei Klassen fahren, geht die Strecke vom Startplatz über Forchheim, Rastatt, Ettlingen, Bulach, Grünwinkel. Das Fahren beginnt früh 6 Uhr und dürfte um die Mittagszeit beendet sein.

Am Nachmittag ist auf demselben Platz nebst Bekanntgabe der Resultate gemütliches Beisammensein bei Spiel und Musik. Die Motorradfahrer werden einen Massenreigen auf Motorrädern vorführen, für viele etwas Neues. Diese Zusammenkunft gilt als Ersatz für die verregnete Bezirks-Sternfahrt und wird zahlreiche Beteiligung erwartet. Etwa noch ausstehende Meldungen sind unverzüglich beim Bezirks-Sportleiter abzugeben. Verspätetes Eintreffen am Startplatz hat Startverlust zur Folge. J. H.

Arbeiter-Schützen

Am 1. Juni 1930 fand in Pforzheim auf dem bedeutend und vorteilhaft erweiterten Schießplatz der dortigen Ortsgruppe das 4. Bezirks-Schießen statt. Bei herrlichstem Wetter herrschte den ganzen Tag ein frohes Treiben auf dem Platze. Dank der vorzüglichen Organisation der Pforzheimer Genossen konnten die Mannschaftskämpfe frühzeitig begonnen und rasch abgewickelt werden, worauf das Einzelschießen auf dem 50 Meter und 8 Meter Stand wieder seinen Fortgang nahm bis abends 5 Uhr. Nach der Verkündung der erzielten Resultate begaben sich alle Genossen mitsamt den anwesenden Frauen in das Gewerkschaftshaus zur Klostermühle, wo man bei Gesang und Konzert noch eine Stunde des gemütlichen Zusammenseins feierte, bis die Zeit zur Heimfahrt herannahte.

Resultate

50 Meter, 15 Schuß, 20er Scheibe

Ortsgruppe	A-Klasse	B 1-Klasse	B 2-Klasse
Knielingen	1381 Ringe	1208 Ringe	947 Ringe
Pforzheim	1353 Ringe	1259 Ringe	1061 Ringe
Karlsruhe	1325 Ringe	1190 Ringe	969 Ringe
Langensteinbach	1194 Ringe	— Ringe	— Ringe
Linkenheim	1966 Ringe	970 Ringe	— Ringe
Rüppurr	1000 Ringe	1025 Ringe	— Ringe

Am 6. Juli findet in Linkenheim das letzte Bezirksschießen dieses Jahres statt. Es wird an alle Genossen vom 1. Bezirk die Bitte gerichtet, vollzählig zu dieser ersten Veranstaltung der jungen Ortsgruppe Linkenheim zu erscheinen. Es muß dieser Tag ein Werbetag für uns und unsern Sport werden. Bezeuge jeder durch sein Erscheinen, daß er gewillt ist, sich und sein sportliches Können der Ortsgruppe, und damit auch dem Gau und Bund zur Verfügung zu stellen, und somit Aufbauarbeit zu leisten. „Frei Ziel". A. L.

Verschiedenes

Hagsfeld. Sportgenossen, am 22. Juni findet der Reichsarbeitersporttag statt, er soll zeigen, was innerhalb der Arbeitersportbewegung geleistet werden kann. Sportgenossen, es ist daher Ehrenpflicht eines jeden, an diesem Tage sich in Reih und Glied zu stellen und zu werben, sei es für die Arbeitersport- oder Sängerbewegung. Der Reichsarbeitersporttag wird eingeleitet mit einem Fußballspiel A.S.V. Beginn Samstag abend 5 Uhr, um 9 Uhr Sonnwendfeier auf Sportplatz A.S.V. Sonntag morgens Propagandalauf. Beginn 6.30 Uhr. Anschließend: Einzelkämpfe sowie Drei- und Vierkampf der Sportler und Sportlerinnen, das Mittagsprogramm wird den Vereinen zugestellt. Sportgenossen, die Vorarbeiten sind geleistet, zeige ein jeder, daß er ein würdiges Glied in der Arbeiterbewegung ist. Aber auch allen Fernstehenden rufen wir zu: Kommt zu uns, überzeugt euch, werdet auch ihr Streiter und Mitkämpfer. H. Sch.

Bezirks-Sprechchorprobe in Ettlingen

Sonntag, 6. Juli, morgens 9 Uhr, findet in der Alfred-Maul-Turnhalle eine Bezirks-Sprechchorprobe für alle Vereine im Bereich des 3. Bezirks des Arbeiter-Turn- und Sportbundes statt. Es gilt in dieser Probe die Massenbeteiligung zu dem Jugendfestspiel am Kreisfest durchzuproben. Die bereits vorangegangenen Proben in kleineren Gruppen an verschiedenen Orten sind zum Teil sehr schlecht besucht worden. Einzelne Sparten haben vollständig versagt. In der großen Gruppe Karlsruhe hat der weitaus größte Teil der Vereine sich nicht um die Proben gekümmert. Es wird nochmals an die Spartenvertreter und Spartentechniker sowie an die Vereinsvorstände appelliert für guten Besuch der Jugend an der Festspielprobe am 6. Juli in Ettlingen Sorge zu tragen.

Sport-Allerlei

Der Schularzt und der kleine Fritz

Schularzt: Na Kleiner, du hast ja einen Körperbau wie so ein Sportsmann.

Fritz: Ich bin auch tüchtiger Sportler!

Schularzt: So, wo betreibst du denn Leibesübungen?

Fritz: Nu, im Arbeiter-Turn- und Sportverein und da wird uns beim Turnen und Sporteln allerhand gelernt.

Dr. Peltzer Weltenbummler und Bettler

BPD. Dr. Peltzer, der Repräsentant der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik, schwirrt seit der Japanfahrt 1929 immer noch in der Weltgeschichte herum. Muß der Mann aber über Geldmittel verfügen, werden viele meinen, die den kleinen „Rotschild" beneiden. In Wirklichkeit liegt die D.S.B.-Kanone den Auslandsdeutschen arg auf ihrem Geldbeutel und frißt sich auf deren Kosten und mit der von ihm in Deutschland bestens bekannten „Bescheidenheit" durch. Eine niederrheinische Sportzeitung berichtet aus einem Brief (vom 26. März 1930) eines in Java wohnenden Deutschen folgendes über Dr. Peltzer:

„Vorige Woche war Dr. Peltzer hier. Er hielt einen Vortrag im Deutschen Verein und eine Demonstration auf einem Sportplatz. Ich hatte in ihm immer eine ideale Sportfigur gesehen, wurde aber bitter enttäuscht. Mit einer leichten Fertigkeit bringt es der Mensch fertig, ohne einen Pfennig Geld um die Welt zu reisen, daß man einfach sprachlos ist. Man hatte schon mal für ihn gesammelt, zirka 530 Hfl., aber dieses Geld mußte er für eine Bali-Reise verschwenden, statt nach Hause zu fahren. Jetzt ist er nach Singapore, Medan und Colombo und hofft eben auf weitere Hilfe."

Wir finden, daß die „Deutsche Sportbehörde" mit Dr. Peltzer keinen schlechten Griff gemacht hat. Er sorgt bestens dafür, daß die D.S.B. und ihr Repräsentant im Ausland in guter Erinnerung bleiben. Auch das ist Dienst am Vaterlande.

Arbeitersportler schützt euch vor Terror

BPD. Die im Lande herumziehenden Agitatoren für die kommunistischen Parteiveranstaltungen zu Pfingsten in Erfurt, Eisenach, Gotha und anderen Orten Thüringens haben in öffentlichen Versammlungen gedroht, wenn ihnen anschließend an die Demonstration in Erfurt keine Spielplätze in den Ortschaften zur Verfügung gestellt werden, würden sie mit Gewalt von den Plätzen Besitz ergreifen lassen. Der berüchtigte Leiter des KPD.-Sportbundes Friedmann (Berlin) hat in einer Versammlung in Ruhla i. Thür. mit besonderem Nachdruck darauf hingewiesen, daß sie in diesem Falle auf ein Eingreifen der Polizei gefaßt sind. Das Zentralorgan der KPD., die Rote Fahne (Berlin), vom 23. Mai hat die Entsendung einer 500 Mann starken Sturmbrigade des Kommunistischen Jugendverbandes Pfingsten nach Erfurt und Thüringen angekündigt.

Wir warnen unsere Mitglieder, sich durch die Teilnehmer der kommunistischen Veranstaltungen provozieren zu lassen, und im übrigen die kommunistischen Veranstaltungen zu meiden. Wo der Spielbetrieb der Bundesmitglieder durch das Auftreten von Teilnehmern der kommunistischen Veranstaltungen gestört wird, ist die Bundesleitung umgehend zu unterrichten.

Arbeiter-Turn- und Sportbund e. V.: C. Gellert.

Auskünfte

L. R., Auerbach. Der Bericht hatte keine Namensunterschrift, weshalb eine Aufnahme nicht erfolgen kann.

Schach

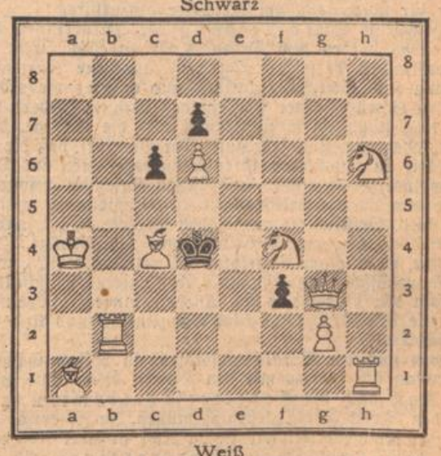
Bearbeitet vom Arbeiter-Schachklub Karlsruhe. Spielabend: Donnerstag abend im Volkshaus, Schützenstr. 16; Abteilung Mühlburg, Dienstag, Brunnenstube, Hardtstraße; Abteilung Daxlanden, Mittwoch, Festhalle, Pfalzstraße 20, jeweils abends 8 Uhr. — Anfragen und Lösungen sind zu richten an: W. Abendschön, Karlsruhe i. B., Durlacher Straße 49.

Lösungsturnier

Nr. 40

A. F. Makenzie (Aus Ches Lyrik)

Schwarz



Weiß

Matt in 2 Zügen

Nr. 39

Von A. M. Dahl („Pidskrift för Schaek" 1897)

Weiß: König h4, Türme e3 und e6; 3. St.
Schwarz: König f4. Bauer d2; 2. St. Matt in 3 Zügen.

Nr. 41

A. F. Makenzie (Jamaica Gleaner 1891)

Weiß: König c6, Läufer b8, Bauer c7. **Schwarz:** König a8. **Matt in 3 Zügen**